System-Backup bei Dualboot Windows / macOS: Macrium Reflect

Beitrag von „g-force“ vom 1. Mai 2020, 19:00

Für Windows und macOS gibt es viele Backup-Lösungen, leider ist man zu völlig getrennten Wegen gezwungen. Das macht es uns nicht leicht, eine einheitliche Backup-Strategie zu verfolgen. Ich bin durch "Try & Error" zu einer Methode gekommen, die (zumindest für mich) einfach und effektiv zu handhaben ist. Es hat Vorteile, aber auch Nachteile - ich werde dies hier möglichst verständlich aufschlüsseln. Die Rede ist von Macrium Reflect Free , eigentlich eine reine Windows-Software. Wir brauchen also zwingend Windows, um die Software einmalig einzurichten. Aus Windows heraus können wir alle Partitionen (unabhängig vom Dateisystem) sichern und auch wiederherstellen. Dies kann eine ganze Festplatte incl. EFI sein, aber auch einzelne Partitionen lassen sich getrennt sichern & wiederherstellen. Ebenso lassen sich aus einem Festplatten-Backup mit mehreren Partitionen auch einzelne Partitionen wiederherstellen, ohne die anderen Partitionen zu überschreiben. Dabei läßt sich auch der Wiederherstellungsort, die Reihenfolge und Größe der Partitionen anpassen.

Großer Vorteil: Die EFI wird mitgesichert und kann auch einzeln wiederhergestellt werden!

Ein feines Feature von Macrium Reflect ist die Möglichkeit, ein Rettungsmedium zu erstellen. Dies kann ein Eintrag im Windows-Bootmanager sein, aber auch eine CD oder (beste Möglichkeit) ein USB-Stick. Der USB-Stick wird mit MR unter Windows erstellt, zieht sich die erforderlichen Treiber aus dem laufenden OS und ist dann bootbar. Er enthält dann ein Mini-WinPE mit MR, wir können bei Totalausfall unsere OS trotzdem wiederherstellen. Dies ist besonders praktisch bei "zerschossener" EFI, denn die kann ich ja auch sichern - und die Wiederherstellung dauert knapp 1 Minute.

Nun zu den Einschränkungen bzgl. macOS:

- Für macOS-Partitionen gilt hierbei folgende Einschränkung: Die Größe der Partition darf bei der Wiederherstellung nicht verändert werden, sonst wird das Dateisystem zerstört!

- macOS wird Bit-by-Bit gespeichert, dies hat Auswirkungen auf die Größe des Backups. Eine zu 50% belegte APFS-Partition von 100 GB nimmt als Backup 100 GB ein, nicht nur 50 GB.

- Die Backups sind unter macOS nicht zugreifbar, eine Wiederherstellung mit "Time-Machine" oder "Carbon-Copy-Cloner" ist nicht möglich.

Mein Fazit:

Macrium Reflect Free bietet kostenfrei eine simple Lösung, um mein komplettes System (Multi-Boot) zu sichern. Die Möglichkeit, einzelne Partitionen bei der Wiederherstellung neu anzuordnen, ist für mich unverzichtbar (ich habe 1x EFI, 4x Windows, 2x Linux, 2x macOS auf einer Festplatte).

ACHTUNG:

Ein Backup von Big Sur war bei mir nach Wiederherstellung unbrauchbar und nicht mehr bootbar. Ich habe es nicht weiter verfolgt und getestet,vielleicht können andere User was berichten.